

## Barrierefrei begehbar und energetisch modernisiert – Offizieller Startschuss für den Umbau

13.04.2023 06:27



Symbolischer Spatenstich: (von links) Architekt Andreas Wagner, Bürgermeister Olaf Kalsperger, Dritte Bürgermeisterin Monika Marx, Zweiter Bürgermeister Wolfgang Rechenauer, Bauleiter Martin Friedl, Baumeister Tobias Helwig und TuS-Vorstand Uli Maier mit einigen Spartenleitern.

© Ruprecht

- Von Franz Ruprecht

**Sanierung des Raublinger Tennisvereinsheims wird mit 500.000 Euro bezuschusst. Das Zuhause des TuS Raubling war zu klein geworden.**

**Raubling** – Baucontainer, Sandhaufen, Bauwerkzeuge zeugen derzeit unmissverständlich von einer Umbaumaßnahme am veralteten Tennisheim in Raubling. Kaum erwarten konnte die Vorstandschaft des TuS Raubling, an der Spitze Vorstand Uli Maier und Zweiter Vorstand Ottmar Konrad, dass nun auch offiziell der Um- und Anbau gestartet werden kann, der symbolische Spatenstich durfte in diesen Tagen nicht fehlen.

## **Höchste Förderung im „Leader“-Zeitraum**

Einer der größten Sportvereine mit derzeit rund 2200 Mitgliedern, Tendenz steigend, erhält für das in die Jahre gekommene Tennisheim zur Renovierung und Umbau in ein Vereinsheim die höchste „Leader“-Summe der LAG Mangfalltal-Inntal im aktuellen Förderzeitraum. Das zuständige Landwirtschaftsamt (AELF) in Rosenheim hat mit 500 000 Euro, der höchsten Fördersumme der LAG-Mangfalltal-Inntal in diesem Förderzeitraum, zugestimmt.

„Auch wenn die LAG-Managerin Mangfalltal-Inntal, Gwendolin Dettweiler am Spatenstich nicht teilnehmen konnte, möchte ich ihr und allen Beteiligten am Leader Projekt danken, die uns wahnsinnig unterstützt haben, um unsere Umbauarbeiten in ein Vereinsheim auf den Weg zu bringen“, so der Vorsitzende.

Das Gebäude soll ebenerdig und barrierefrei begehbar und energetisch modernisiert und der Verein damit in eine positive Zukunft geführt werden. Um die veranschlagten rund 1,8 Millionen Euro stemmen zu können, unterstützt die Gemeinde Raubling zusätzlich das Projekt mit 700 000 Euro, vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) sollen laut den Vorständen 200 000 Euro fließen, der TuS kann aus Eigenmitteln, über viele Jahre angespart, knapp eine halbe Million Euro beitragen und hat eine Leader-Förderung beantragt, die vor wenigen Monaten mit 500 000 zugesagt wurde.

„Wir haben unter anderem 15 Gesundheitskurse mit etwa 250 Teilnehmern pro Woche“, sprach Uli Maier eines von vielen Beispielen des 1913 gegründeten Traditionsvereins an, der mit inzwischen zwölf Abteilungen neben dem Leistungs- und Breitensport auch ein umfangreiches Kurs- und Gesundheitsprogramm, das allen Menschen der Region offensteht, anbietet. Der Sportverein ist damit einer der größten im Landkreis Rosenheim – und platzt aus allen Nähten. Mittlerweile sind weitere Räumlichkeiten für den Betrieb angemietet, Geschäftsstelle, Kursräume und Vereinsheim sind an unterschiedlichen Orten zu finden und der Verein wächst. Nun hat sich der Verein aufgemacht, die suboptimalen Umstände zu verbessern, eine Vereinsheimat zu schaffen, die Räumlichkeiten unter einem Dach zu

zentralisieren sowie für übergreifende Vereinsthemen und weitere Nutzer einen frei zugänglichen Schulungsraum einzurichten. Laut Maier sind derzeit 150 Übungsleiter ehrenamtlich beschäftigt, auf das man stolz sein dürfe. „Ohne dieses Ehrenamt würde das Ganze nicht funktionieren.“ Im zukünftigen Vereinsheim soll eine Heimat für den TuS entstehen, bisher haben die unterschiedlichen Räumlichkeiten nicht der Größenordnung des Vereins entsprochen.

Franz Ruprecht